



## Jahresbericht des Präsidenten für 2022

### Generalversammlung und Vorstand

Auch das Jahr 2022 war geprägt von weltweiten Umweltkatastrophen wie verheerenden Waldbränden auf mehreren Kontinenten, Hochwassern, Erdbeben, langen Trockenzeiten und Wirbelstürmen. Dies sind unweigerlich die Folgen der Klimaveränderung. Die Schweiz erlebte 2022 das wärmste Jahr seit Beginn der Messungen im Jahr 1864. Im Wallis gab es Regionen, die bis 2°C über der Norm lagen. Viele Orte erhielten nur 60-70% des Jahresniederschlags.

Im Januar war die Covid-19-Pandemie am Ausklingen und wir hatten die Freiheiten im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben wieder zurück. Im Februar 2022 veränderte der rücksichtslose Einmarsch von Russland in die Ukraine die geopolitische Weltlage weitgehend. Der brutale Angriffskrieg hatte weitgehende Folgen im menschlichen und wirtschaftlichen Bereich. Die Energieversorgung von ganz Europa geriet ins Wanken.

Am 9. Juni 2022 fand in Brig unsere letzte GV statt. Ich danke der Stadtgemeinde Brig-Glis für den freundlichen Empfang und den offerierten Apéro. Spezieller Dank geht an Bürgerpräsident Peter Schmid für die wertschätzenden Begrüssungsworte im Namen der Burgerschaft Brig-Glis.

Endlich konnten wir an dieser GV mit der Wahl von Benita Ritz und Moritz Schmid den Vorstand komplementieren und mit Christine Heldner-Ruffiner eine neue Vizepräsidentin wählen. Der Vorstand traf sich zu 4 ordentlichen Plenumsitzungen und weiteren internen Kommissionssitzungen.

Als Präsident des OWW nahm ich an der DV und 5 Sitzungen des Verbandes Walliser Wald (WW) teil, begleitete die Direktorin des WW, Frau Christina Giesch, an die Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz in Solothurn. Wegen des Klimaschutzprojektes wurden 3 zusätzliche Sitzungen mit den Forstrevierern und eine ausserordentliche Orientierungsversammlung im Monat April abgehalten. Zudem hat sich der Arbeitsaufwand während des ganzen Jahres massiv erhöht.

Ebenfalls nahm ich an diversen Kommissionssitzungen der Berufsbildungskommission, von der ODA Bern/VS und des Vorrentierungsfonds teil. Es gab aber auch angenehme Verpflichtungen wie die Teilnahme an der Jubiläumsfeier von WaldSchweiz in Solothurn, die Teilnahme an der Lehrabschlussfeier in Brig oder die Durchführung des vierten Waldhängerts.

Insgesamt sind so über 250 Stunden Arbeit und Verpflichtungen zusammengekommen.

### Jahresprogramm 2022 mit Schwerpunkten

1. Schutzwaldpflege NFA 4
2. Waldsenkeprojekt
3. Wertschöpfungskette Holz
4. Öffentlichkeitsarbeit (Waldhängert 4)

#### *Schutzwaldpflege NFA4*

Die Schutzwaldpflege bleibt das Kerngeschäft des OWW. Es wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus allen Partnern (Waldbesitzer, Forstbetriebe, Manager, Privatunternehmen und der DWNL) unter Leitung der beiden Experten David Walker (Büro Interface) und Martin Hostettler (Büro Cycad) eingesetzt, um ein gerechtes und einfaches Modell auszuarbeiten. Der Abschlussbericht liegt vor. Die Experten schlagen den Wechsel vom jetzigen Massnahmenmodell auf ein Wirkungsmodell vor, sowie die Beibehaltung der Pauschale bis ins Jahr 2028. Damit soll die nötige Zeit generiert werden zur Umsetzung des neuen Modells. Dieser innovative Ansatz würde jedoch eine Anpassung der gesetzlichen Grundlage zu Folge haben. Der endgültige Entscheid, welches Modell umgesetzt werden soll, hat der Staatsrat zu treffen.

#### *Waldsenkeprojekt*

Der Schweizer Wald speichert CO<sub>2</sub> und zwar ca. 550 Mio. Tonnen, d.h. ca. 150 Mio. Tonnen Kohlenstoff, dies in oberirdischer und unterirdischer lebender und toter Biomasse. Zusätzlich bindet der Waldboden CO<sub>2</sub> in einer ähnlichen Grössenordnung. Diese Leistungen des Waldes sollen nicht mehr vom Bund allein (Anrechnung im Kyoto-Protokoll) genutzt werden, sondern den Waldbesitzern zu Gute kommen. Auf dieser Grundlage beruht das Waldsenkeprojekt des OWW, welches an der GV 2022 mit grosser Mehrheit beschlossen wurde. Auf dem freiwilligen Markt sollen innerhalb der Schweiz bereits im Jahr 2023 Zertifikate verkauft werden. Der Erlös soll weitgehend für waldbauliche Massnahmen eingesetzt werden. Das Ziel, alle Waldeigentümer im Forstkreis 1 miteinzubeziehen, wurde leider nicht erreicht.

### **Wertschöpfungskette Holz**

Alle Teilnehmer müssen zusammenarbeiten. Es sollen vor allem Bauten aus Holz gefördert werden. Im Raum stand auch, eine Holzweiterverarbeitungsfabrik im Wallis zu realisieren. Die Machbarkeitsstudie für ein Brettspertholzwerk im Wallis wurde 2021 abgeschlossen mit dem Ergebnis, dass mit moderner Technologie und genügender Kapazität ein solches Werk rentabel betrieben werden könnte. Dadurch könnte Holz, das heute noch im Wald liegengelassen werden muss, verwertet werden. Das Brettspertholzwerk, welches seit Jahren im Chablais geplant war, wird nun nicht verwirklicht. Es ist nun endgültig, dass ein bestehendes Werk in Yverdon von einer privaten Unternehmung ausgebaut wird, womit der Bedarf für die Westschweiz abgedeckt ist.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Am 31. August 2022 fand im Forsthaus ALBA, oberhalb Visp, der vierte Waldhängert des OWW mit 40 Teilnehmern statt. Der Waldhängert, wie es der Name schon sagt, ist ein Anlass für Informationen und ungezwungenem Gedankenaustausch unter den Waldeigentümern und Forstrevieren. Neben der offiziellen Generalversammlung im ersten Halbjahr, können so die Vereinsmitglieder ein zweites Mal direkt angesprochen werden. Das laufende Waldsenkeprojekt des Oberwallis stand im Fokus. Im Weiteren hielt Stéphane Sciacca von der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft ein sehr interessantes Kurzreferat über seine früheren Tätigkeiten als Entwicklungshelfer im Ausland. Nach einer Fragerunde wurde ein feiner Imbiss mit Walliser Spezialitäten serviert. Es wurde noch lange eifrig weiter diskutiert, Kontakte geknüpft und die Kameradschaft gepflegt.

## **Weitere Berichtspunkte**

### **Erneuerung Gesamtarbeitsvertrag (GAV)**

Der aktuelle GAV dauert bis Ende 2023. Die Verhandlungen für den neuen GAV mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Jahren sind bereits im Jahr 2022 angelaufen und weit fortgeschritten. Der neue Vertrag ist ab 1. Januar 2024 für alle Vertragsparteien des Kantons Wallis verbindlich. Es muss noch die Zustimmung des Staatssekretariats für Wirtschaft in Bern (SECO), d.h. die sogenannte Allgemeingültigkeitserklärung eingeholt werden

### **Vorpensionierungsfonds**

Forstarbeiter ab 60 Jahren können sich vorpensionieren lassen. Die Deckung wird über einen Fonds abgewickelt. Der Fonds wird jährlich mit 3 % von der AHV-Summe eingedeckt. Die Fondsverwaltung läuft bei Weibel Hess und Partner AG. Der Fonds ist sehr gut unterwegs. Erfreulich ist, dass nun alle Forstreviere des Oberwallis an diesem Fonds angeschlossen sind.

### **Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft (DWNL)**

Ich danke speziell dem Dienstchef Jean-Christophe Clivaz und seinem Team für die angenehme Zusammenarbeit. Auch wenn die Ansichten nicht immer deckungsgleich sind, gilt es im Sinne der Sache, gegenseitig vertretbare und finanzierbare Lösungen zu suchen. Die Herausforderungen werden nicht kleiner, packen wir diese gemeinsam an!

### **Walliser Waldwirtschaftsverband FV**

Aus Sicht des OWW-Vorstandes funktioniert die Zusammenarbeit mit Walliser Wald meistens gut. Besten Dank an den Vorstand des FV und an die Direktorin, Christina Giesch, die eine unermüdliche Kämpferin für die Waldanliegen ist. Als Präsident des OWW bin ich wie üblich auch im Vorstand des FV und amte als Vizepräsident. Jean-Claude Brunner ist das zweite Vorstandsmitglied aus dem Oberwallis und unterstützt mich in allen Belangen tatkräftig. Damit ist garantiert, dass die Informationen direkt an unseren Verband fliessen, bedeutet aber eine zusätzliche Belastung.

### **Wanderausstellung**

Die Wanderausstellung „Wald – Förster – Arbeit“ wurde entwickelt, um die Arbeit der Forstleute besser zu erklären. Ursprünglich wurde ein Programm für zwei Jahre zusammengestellt. Nach einem guten Start 2019, musste die Wanderausstellung 2020 wegen der Pandemie pausieren und beschränkte sich 2021 auf kleine und mittelgrosse Veranstaltungen und konnte erst 2022 abgeschlossen werden. Weil die Ausstellung noch intakt ist, wird diese in einer zweiten Phase zur Berufsförderung in den OS-Zentren des Kantons Wallis eingesetzt und zwar für die nächsten 3 Jahre. Zudem wird sie an unsere Mitglieder kostenlos ausgeliehen oder kann von Externen gemietet werden.

### **Abschlussbemerkungen und Dank**

Mein Dank geht wie immer zuerst an die Leute an der Front. Ich habe grossen Respekt von der anspruchsvollen und gefährlichen Arbeit, welche das Forstpersonal leistet. Mein aufrichtiger Dank geht aber auch an meinen Vorstand und die Geschäftsführerin. Es war eine sehr angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit. Natürlich danke ich auch dem Vorstand des Walliser Waldes und der Dienststelle DWNL für die speditive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Schliesslich danke ich den Waldeigentümern für das geschenkte Vertrauen in den Vorstand des OWW und speziell in mich als deren Präsident.

Turtmann, im Januar 2023

Georges Jäger, Präsident OWW